

Zucker & Salz

BRD/Kuba 2010, 34 Minuten, Spanisch mit dt. Untertiteln
Filmmusik: Dúo Ad Líbitum, Havanna/Kuba

Nach dem Sieg der kubanischen Revolution steigen tausende junger Kubanerinnen und Kubaner in das Gebirge der Sierra Maestra, um als Freiwillige die Landbevölkerung zu unterrichten. Angela, Elena, Ana und später María schließen dort eine Freundschaft fürs Leben. Sie kehren nach Havanna zurück, studieren gemeinsam, unterrichten ehemalige Prostituierte und Dienstmägde, heiraten, gründen Familien, übernehmen Verantwortung in der Revolution und erleben schwierige Zeiten. Im fünfzigsten Jahr ihrer Freundschaft erzählen sie, wie sie zu dem wurden, was sie heute sind – und ermöglichen so einen Einblick in ein halbes Jahrhundert gelebter Geschichte des Alltags der kubanischen Revolution.

Die spanische Fassung des Films hatte ihre Uraufführung im März 2010 auf dem 11. Dokumentarfilmfestival »Santiago Álvarez en Memoriam« in Kuba. Martin Broschwitz (Kamera und Schnitt) ist freischaffender Kameramann in München, Tobias Kriele (Idee und Regie) lebt und studiert seit 2003 in Havanna. Für ihr Erstlingswerk begleiteten und befragten sie die vier Frauen im Januar und Februar 2009 in Kuba.

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von:

AG Kuba-Solidarität der DKP
Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba,
RotFuchs, Tribüne für Kommunisten und Sozialisten in Deutschland
SDAJ, Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend
Medienpartner: Junge Welt, die linke Tageszeitung

Zur Finanzierung der Reisekosten bitten wir um Spenden auf das Konto:

FG BRD-Kuba • Stichwort: »Zucker und Salz«
Kto-Nr.: 307 984 507 • Postbank Köln • BLZ: 370 100 50

Film, Gespräch und Diskussion über die Alltagsgeschichte von 50 Jahren kubanischer Revolution – Mit Elena Aragón und Angela Pernas, Havanna – Akteurinnen des Dokumentarfilms:



Zucker & Salz

Ein Film
von Tobias Kriele
und Martin Broschwitz

14.09.2010
Luxemburg

16.09.2010
Köln

20.09.2010
Essen

24.09.2010
Bremen

26.09.2010
Hamburg

27.09.2010
Kiel

29.09.2010
Berlin

01.10.2010
Göttingen

03.10.2010
Mainz

04.10.2010
Freiburg

05.10.2010
Basel

25.10.2010
München

München

Montag,

25.10.2010 »» 19.00 Uhr

EineWeltHaus

Schwanthalerstr. 80, 80336 München

Eintritt frei (es werden Spenden gesammelt)

Es laden ein:

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

München; CUBA Solidaritätsgemeinschaft

GRANMA e.V.; Venezuela Avanza

München; Frauenvorstand Medien, Kunst,

Industrie in ver.di München; Deutscher

Freidenkerverband München e.V.; Deutsche

Kommunistische Partei Kreis München;

Partei die Linke Kreisverband München;

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der

KPD Ortsgruppe München; SDAJ München

Einladung

zur Veranstaltung mit kubanischen Akteurinnen und Film

Bei den Hauptpersonen des Films »Zucker & Salz« handelt es sich um 4 ganz gewöhnliche Frauen; so durchaus gewöhnlich wie die Menschen im fernen Kuba, die vor 50 Jahren »Basta!« gerufen haben. Seitdem ist das Leben der Freundinnen wie das vieler Kubaner davon geprägt, die erste siegreiche sozialistische Revolution in Lateinamerika gegen die fortgesetzten Attacken der USA (und auch der EU) zu verteidigen.

Auch die jüngste Medienkampagne gegen Kuba will weismachen, dass Revolutionen wie die kubanische furchterregend sind.

Aber wer weiß schon, was man sich unter ihr eigentlich vorzustellen hat: der kubanischen Revolution? Wie hat sie das Alltagsleben der Kubaner verändert? Wie fühlt sie sich für die Menschen an, die für sie leben und an ihr arbeiten?

Auf der Suche nach Antworten zeigen wir in verschiedenen deutschen Städten den Dokumentarfilm »Zucker & Salz«. Wir haben zwei der in ihm portraitierten außergewöhnlich-gewöhnlichen Frauen eingeladen, uns mehr von ihrer kubanischen Wirklichkeit zu vermitteln. Auch der Urheber des Filmes wird Rede und Antwort stehen.

Wir laden herzlich dazu ein, mehr zu erfahren: über das sozialistische Kuba, über Revolution & Freundschaft und darüber, wie man Basta! sagt.

www.zucker-und-salz.eu
info@zucker-und-salz.eu